

Liebe Eltern, hier unsere Neuigkeiten von Januar bis Ostern 2024

Die Tage sind nur so verfliegen und schon stehen Ostern und der Frühling vor unserer Türe. Freudig denken wir an das Kommende, jedoch auch an das bisher Vergangene zurück. Beides gehört zusammen gerade an diesen Tagen um Ostern „das Kommen und das Gehen“.

- Das Personalkarussell drehte sich erneut. Unsere Frau Würtele - Mayer, hatte Ende Januar ihre Abschiedsfeier in ihre passive Altersteilzeit. In einer gemeinsamen Runde in der Halle, mit allen



Kindern und Mitarbeitern sahen wir in Spiel, Tanz und Filmszenen dankbar in ihre Vergangenheit zurück, sowie in ihre Zukunft. Viele Wünsche für ihren Weg in Richtung wohlverdiente Rente durfte sie in der Runde auch von ehemaligen Kolleginnen und unserer Geschäftsführung, sowie den Elternbeiräten der Mäuse entgegennehmen. Mit der berühmten lila Schubkarre mussten im Anschluss eine Menge von Abschiedsgeschenken, Blumen und Gemälde zu ihrem Auto transportiert werden. Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute, vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen für ihre Zukunft. Und wie schon vermutet, schaut sie regelmäßig bei Ihren besonders ans Herz gewachsenen MÄUSEN und beim Personal im ganzen Haus vorbei. Liebe Ingrid, wir wünschen Dir alles Liebe und Gute für Deinen

weiteren Lebensweg, Gottes Segen auf egal welchen Wegen Du gehst, ebenso mögen viele schöne Momente Deinen neuen Weg begleiten. DANKE für alle Momente mit Dir, Deine besonders wertvolle päd. Arbeit und all die Begegnungen die wir als Team, unsere Kinder (aus allen Gruppen) und Eltern mit Dir hatten. Mögen diese in all Deinen und unseren Erinnerungen bleiben.

- Wie geht es nun weiter mit den Mäusen, fragten sich nun viele. Es geht weiter, aber anders. Frau Laura Werner übernahm die Gruppenleitung und wird an 3 Tagen einen Mitteldienst übernehmen. An 1 oder 2 Tagen hat sie einen Spätdienst. An einem Tag wird sie auch kürzer (wie VÖ) arbeiten. Frau Scholz, inzwischen sehr in die Gruppe integriert und hineingewachsen, wird ebenso an einem Tag einen Spätdienst übernehmen. Ansonsten hat sie eine 4 Tage Woche (am Donnerstag FREI). Felix Kissel bleibt bis zum Sommer als Pia Auszubildender in der Gruppe und wechselt dann für sein zweites Ausbildungsjahr in eine andere Gruppe. Frau Jutta Kührt wird die Mäuse dafür donnerstags mit unterstützen. An den Nachmittagen, an denen Frau Werner keinen Spätdienst hat, werden dankenderweise unsere VÖ Mitarbeiter zeitweise einspringen (Achtung auch in den VÖ Gruppen, wie in der Mäusegruppe werden gewisse Angebote wie Elterngespräche zeitlich, usw. heruntergeschraubt werden müssen, um die Zeit bis September überbrücken zu können). An den Randzeiten in der Früh, wie am Abend wird es regelmäßig zu Zusammenlegungen der TG Gruppen kommen. Der Personalschlüssel ist der Kinderzahl in der Früh und am Abend angepasst. Frau Alona Petrenko kommt als weitere Aushilfe in beiden Tagesgruppen an späten Nachmittagen nach Abruf hinzu.

Unsere Alverina Häußermann (Pia Azubi im 3ten Jahr) bleibt uns nach ihrer Ausbildung leider nicht wie geplant für die Mäusegruppe erhalten, sondern es zieht sie in die Ferne. Einen Ersatz für diese einjährige geplante „Frau Häußermann Übernahme“ dürfen wir nicht suchen, da die Klausel der Stadt Sinsheim, für nur im Haus ausgebildetes Personal deren Kostenübernahme in das Programm aufnimmt. Frau Samira Schneider (ehemals klassische Auszubildend,

dann fertige Erzieherin) wird ab September die Mäusegruppe unterstützen. Frau Sabrina Mai (ungelernte Kraft) ist seit 01. Februar bis Ende August täglich, für je 6 Stunden in der Mäusegruppe tätig. Frau Scholz wird wie bisher an 4 Tagen in der Woche a 6 Std die Mäuse verstärken. Somit wird es bei den Mäusen nicht wie gewohnt, sondern anders, jedoch mit wie immer päd. wertvollem Inhalt weitergehen. Wir bitten alle Familien in unserem Hause, um Rücksicht und Verständnis in aller Hinsicht, denn es betrifft nicht nur die Mäusegruppe sondern alle Gruppen, gemeinsam den personellen Engpass in dieser besonderen Zeit zu überbrücken.

- Leider eilt die Zeit nur so dahin und ein neuer Abschied stand bevor. Unsere Jule Stein (seit 9 2019 in unserer Einrichtung) hatte Freitag, 16.02. ihren letzten Arbeitstag. Fleißig hat sie nach ihrer erfolgreichen Pia Ausbildung, anschließend mit ihrer 20 % Stelle, neben ihrem Studium, gerade unsere schweren Zeiten mit ihrem oft spontanen Einspringen überbrückt und gerettet. Danke hierfür von ganzem Herzen, von "KLEIN und GROSS". Ihr Lebensweg geht weiter im intensiveren Studium, mit nun einem neuen dazugehörigen Praktikum, in einem anderen sozialen Bereich. Ab September wird sie voraussichtlich weiter über unsere Geschäftsführung eine Springkraftstelle in der Nähe ihres Wohnortes, parallel zum Studium wahrnehmen. Liebe Jule, wir wünschen Dir alles Liebe und Gute für Deinen weiteren Lebensweg, Gottes Segen auf egal welchen Wegen Du gehst, ebenso mögen viele schöne Momente Deinen neuen Weg begleiten. DANKE für alle Momente mit Dir, Deine wertvolle päd. Arbeit und all die Begegnungen die wir als Team, unsere Kinder (aus allen Gruppen) und Eltern mit Dir hatten. Mögen diese in all Deinen und unseren Erinnerungen bleiben.
- Unterschiedliche Englisch Projekte wurden in den Tagesgruppen wie auch mit einem ausgelosten Teil der VÖ Schulanfänger, durch Schüler und Lehrer der Albert-Schweitzer-Schule in Sinsheim durchgeführt. Spielerisch erste Wörter, Lieder und Tänze kennenlernen war möglich und wurde freudig und neugierig

angenommen. Einen Dank hier besonders für die begleitenden Lehrer/innen, sowie deren Schülerinnen und Schülern.

- Das Zahlenland Projekt startete in der Woche nach Fasching, an unterschiedlichen Tagen und mit unterschiedlichem Tempo. Die Schulanfänger starteten mit dem Projekt in unserer Turnhalle. Sie wurde zu einer Zahlenlandschaft umgebaut und die Kinder trafen sich in zehn Einheiten, um die einzelnen Zahlen und ihre Vielfältigkeit kennenzulernen. Zu Beginn der ersten Stunde zählten die Kinder anhand von Duplo Bausteinen die teilnehmenden Mädchen und Jungs im Vergleich dazu ab und entdeckten hier schon eine erste Rechenaufgabe. Natürlich wurde Sie schnell gelöst und es konnte spannend weitergehen. Unsere Zahlen wohnten in Zahlenhäusern, die wir gemeinsam aufbauten. Ein Kind übernahm den jeweiligen Bewohner der Zahl und andere Kinder wurden als Helfer ausgewählt, die jeweils die passende Anzahl der Möbelstücke der Häuser



auswählten. Dieses Ritual erstreckte sich über die kompletten Einheiten und wurde in jeder Zahlenstunde mit unterschiedlichen Kindern besetzt. Dann kam auch noch der berühmte Fehlerteufel zum Zug,

der so frech war und die Inhalte der Häuser so durcheinander zu brachte, sodass anschließend der Hausmeister allerhand zu tun hatte, alle Dinge wieder richtig ein zu sortieren. Das war jede Stunde ein großer Spaß und auch eine herausfordernde Aufgabe. Jede Stunde kamen unterschiedliche weitere spielerische Aufgaben und Übungen hinzu, sei es das Legen und Rechnen mit dem Zahlenweg oder das Bauen von passenden Ecken (4= Viereck etc.) Schon nach der ersten Stunde war in mancher Gruppe klar, dass die Kinder mit den Zahlen schnell vertraut waren und verlangten nach mehr. So wurden auch gegen Ende der Stunde ein passendes Bilderbuch zu der behandelten Zahl betrachtet und anschließend konnten die Kinder mit passenden Ideen zu einer Zahl in das Zahlenland einziehen. (Bsp. „Ich darf ins Zweierland, weil ich 2 Augen habe...). Zum Abschluss unseres Projektes gab es ein Zahlenfest, welches auf unterschiedliche Weise in den Projektgruppen angegangen wurde. Mehrere Kinder hatten ebenfalls kleine Überraschungen in Form von Bildern oder Basteleien mitgebracht.

- Es gab im Februar auch eine freudige Nachricht zu verteilen. Am Donnerstag, den 15. Februar, kam die kleine ARINA zur Welt. Wir freuen uns mit deren Mama "Eveline Mihajlov" (ehemalige Erzieherin bei den Pinguinen) und wünschen der kleinen Familie alles Liebe und Gute. Möge dieser kleine neue Sonnenschein, das strahlen in den Gesichtern aller Mitmenschen, um ein Stückchen heller und freudiger machen, wie alle Kinder dies tun wenn sie das Licht der Welt erblicken. Gottes Segen auch im Namen des ganzen Teams und natürlich auch von unserer Trägerschaft kamen der Familie zu.
- Die Umfrage Auswertung ergab als Hauptpunkte das Thema „Haustüre“ und die gesonderte Abholzeit. Diese läuft ja nun bereits seit Dezember 2023. Der Test lief weiter bis heute und da sich die zuvor vereinbarten Abläufe bewährt haben, kann und wird diese Sonderabholzeit beibehalten. Eine Änderung bzw. ein ausfallen der Sonderregelung ist möglich. Z.B. an Tagen mit Exkursionen oder

Projekten. An diesen wird keine abendliche Freischaltung in der App zur Abfrage der Abholkinder erscheinen.

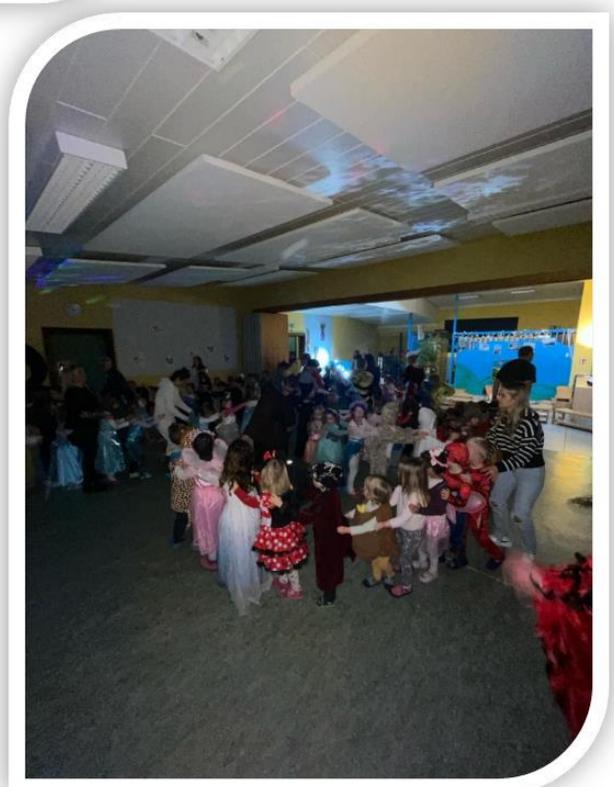
- Einen Dank sprechen wir allen Eltern aus, welche regelmäßig und zeitnah an den Umfragen zur Dienstplangestaltung teilnehmen. Nützlich und hilfreich ist dies nicht nur für unseren Dienstplan und Überstunden bzw. Urlaubsabbau, sondern gerade auch für die ständigen Rettungsversuche der gesamten Öffnungszeiten bei Personalausfällen mit großen Krankheitsausfällen. Eine neue Umfrage wird im Rahmen der Schulpfingstferien in der App erscheinen.
- Fasching Laut und bunt, auch wenn es schneit. Ja das ist die

kunterbunte

Faschingszeit! Da wird getanzt, gelacht und auch mal richtig krach gemacht. Ob Ritter oder Meerjungfrau,

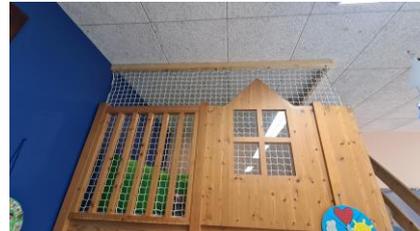


Bauarbeiter oder Clown, Prinzessin oder Feuerwehr, auf die Feier freuen sich alle sehr! Am 08.02.2024 wurde hier in St. Michael kräftig gefeiert. Zu Beginn trafen sich alle Gruppen in der Turnhalle. Dort angekommen haben alle Erzieher(innen) einen Hexentanz für die Kinder aufgeführt. Nacheinander haben alle Kinder ihre Beiträge



vorgeführt (Die Pinguine mit einem Mitmachanz, Die Bären mit einem Spiel, Die Mäuse ebenfalls mit einem Tanz und auch die Hummelchen und die Fische haben musikalisch die Runde aufgelockert). Die Stimmung wurde immer besser. Anschließend gab es eine lange Polonäse durch den Turnraum. „Das war vielleicht eine lange Schlange“. Nach unseren Programmpunkten durften sowohl Alt und Jung ihr Tanzbein schwingen.

- Endlich nach unendlich 8 Monaten, sind die zweiten Ebenen aller Gruppen fertiggestellt worden. Der UVBW (Unfallkasse Baden Württemberg) haben wir ebenso Fotos und den Bericht zukommen lassen. Die Freigabe kam zügig und unsere Absperrbänder konnten endlich entsorgt werden. Ebenfalls haben



daraufhin die Gruppen ihre Ebenen wieder zur Nutzung entsprechend und recht unterschiedlich eingerichtet. Regeln für diese Bereiche wurden mit den Kindern erarbeitet und aufgestellt.

Anbei noch Fotos von allen Ebenen während oder kurz nach dem Einbau der Fallschutznetze.

- Die ersten Frühlingstage und die Zeit auf Ostern gingen die Gruppen auf unterschiedliche Weisen an. Religiöse Angebote standen stets im Vordergrund wie z.B. biblische Geschichten, Anschauungen, Bilderbücher, Kamishibai, sowie frühlingshafte und österliche Dekorationen und die anstehenden Festtage. Spaziergänge und die erwachende Natur entdecken bei recht unterschiedlichen Temperaturen und Wetterverhältnissen. Sowie auch wieder mehr das Draußen genießen und entdecken.



- Herzlichen Dank... sagen wir unserem Pater Joy für eine interessante und spannende (an diesem Tag zweite) Führung und Besichtigung der Kirche in der Stadt. Bei zum Glück gutem und trockenem



Wetter ging ein Teil der Schulanfänger des Kindergartens zu Fuß zur Kirche und wurden von Pater Joy

herzlich empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es los mit der Besichtigung, aber erstmal von außen. Wir besichtigten den hohen Glockenturm, hielten Ausschau nach dem Kreuz auf dem Turm, entdeckten das Kreuz im Vorgarten, die bauliche Besonderheit der Kirche und erfuhren so manch weitere wichtige Dinge. Nun ging es ins Innere der Kirche, beginnend mit der kleinen Marien - Kapelle. Wir bestaunten die Kerzen, den Tabernakel und den geschmückten Tisch. Das ewige Licht ist uns gleich aufgefallen, welches Tag und Nacht leuchtet und an die ständige Anwesenheit Christ erinnert. Anschließend ging es mit der großen Jakobus Kirche weiter. Hier gab es doch allerhand zu entdecken und mit spannenden Fragen und Erklärungen folgten wir dem Pater durch den ganzen Kirchenraum. Ob Altar, Tabernakel, Weihwasserbecken,



Taufbecken, Osterkerze, bunte Fenster, Kreuzwegbildern, Maria die Mutter Jesu, der Sternenhimmel an der Decke, Kreuze in allen Größen, sogar der Beichtstuhl musste erobert werden. Die Kirche in ihrer ganzen Vielfalt kennenzulernen war für unsere Kinder sehr spannend und es kamen noch viele Gedanken und Fragen auf, die Pater Joy kindgerecht erklären konnte. Natürlich durfte der obere



Bereich nicht fehlen und wir konnten einen tollen Ausblick von der Empore genießen. Gemeinsam sangen wir zum Orgelspiel das Lied „Gottes Liebe“ und das „Kinder Mutmachlied“ und lauschten dem herrlichen Klang im Inneren der Kirche. Nach der Besichtigung der besonderen Bemalungen am Fenster ging es zum Abschluss und als Besonderheit in die Sakristei. Hier gibt es allerhand

Schätze zu entdecken, sei es die Menge an Gewänder für Pfarrer oder Ministranten, der Weihrauch, die vielen Knöpfe und Schalter oder natürlich die vergoldeten Gefäße aus dem Tresor. Nach einem gemeinsamen Gebet „Vater unser“ und einem Segen für uns alle ging es mit vielen schönen Eindrücken wieder zurück in den Kindergarten.

<https://www.ebfr-glocken.de/glockensuche/?id=384&scene=detail&tab=detail>

- Konzeptionserstellung stand für einen Großteils des Kindergartenteams am 20. März an. Unter der Leitung von Frau Petra Lang – Schwindt (ehemalige Leitung St. Jakobus, inzwischen im Fortbildungs – und Coaching Bereich der gesamten Pädagogik unterwegs) trafen sich Mitarbeiter aller 3 Kindergärten unserer Seelsorgeeinheit: St. Felicitas, St. Jakobus und St. Michael. Intensiv hat sie das Personal auf deren Sexualpädagogisches Konzept mit Power Point und viel Information vorbereitet. Dies fertigstellen wird jedes Kindergartenteam in ihren jeweiligen Teamsitzungen nach den Osterferien. Ebenso werden wir im Rahmen der Kindergarten

Weiterentwicklung andere Einrichtungen besichtigen und deren Arbeitsweisen näher betrachten und kennenlernen.

- Wieder einmal stand ein Besuch bei der Tagespflege an der Elsenz, der Sozialstation in Sinsheim an. Unsere Pinguingruppe machte sich auf den Weg dorthin mit dem Stadtbus, um bereits in deren zahlreicher Runde herzlichst empfangen zu werden. Wieder ein für alle, ob GROSS oder KLEIN, ALT oder JUNG wertvoller Vormittag wurde in den Herzen aller festgehalten. So überraschten die Kinder die Senioren, sowie das Pflegeteam mit frühlingshaftem und österlichem



Programme
(Singspiele,
Bewegungsspiel, ...).
Ein gemeinsamer
Programmpunkt war
ein Schlauchtanz im
Sitzen (noch dazu im
Dialekt) für die
Senioren und für die
Kinder im Stehen
dazwischen. Kleine
Osterdekorationen
wurden verteilt und
nach kleiner Stärkung
ging zurück in den
Kindergarten, um
dort gleich von der
geteilten Freude zu
berichten. Danke den
Pinguinen „KLEIN wie
GROSS“ für diesen
Augenblick der
Nächstenliebe.

- Bei Fragen, Kritik oder Anregungen zu allen Themen kommen sie jederzeit auf ihr Gruppenpersonal, auf das Leitungsteam, auf ihre Elternbeiräte oder auch gerne auch auf die Geschäftsführung zu. Sprechen sie Fragen und Themen an und auch aus. Gerne setzen wir uns damit zeitnah auseinander, erläutern, erklären, suchen Möglichkeiten und Wege.

Ihnen wieder ein DANKE für ihr Vertrauen, ihre Kinder in die Hände unseres Personals zu geben. Danke für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit, ihre Gesten und Worte in den vergangenen Tagen und Monaten und wir freuen uns auf alles was uns der anstehende Frühling bringt. Danke dem Personal in aller Hinsicht für deren gutes Bildungsangebot und deren Betreuungsrahmen.

Liebe Grüße, schöne Ostertage im Kreise ihrer Familien wünschen Ihnen allen

Ihre Gabriele Baier und Nadine Heckmann